

Der Kirchenbote

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Birkholz, Blumberg, Eiche, Lindenberg und Schwanebeck



Dezember 2017
bis Februar 2018

Regelmäßige

Termine



Posaunenchor:

montags, 18.30 Uhr: Pfarrstall Blumberg

dienstags, 19.30 Uhr: Gemeindehaus
Schwanebeck

Frauenkreis Lindenberg:

donnerstags 14.00 Uhr: 14. Dezember 2017, 25. Januar und
22. Februar 2018, im Pfarrhaus Lindenberg

Frauenhilfe Blumberg:

donnerstags 14.30 Uhr: 7. Dezember 2017, 11. Januar, 8. Februar
und 8. März 2018, im Pfarrstall Blumberg

Seniorenkreis Schwanebeck:

Im neuen Jahr wird dieser Kreis wieder zusammenkommen und zwar
mittwochs um 14:30 Uhr: 17. Januar, 21. Februar und 21. März 2018,
im Gemeindehaus Schwanebeck

Gesprächskreis: „Gott und die Welt“:

mittwochs 19:15 Uhr: 17. Januar und 21. Februar 2018, im Pfarrhaus
Blumberg. Am 14. März 2018 trifft sich der Kreis in Ahrensfelde zur
Eröffnung der Ausstellung „Kreuzwege“.

Gesprächskreis Blumberg:

freitags 19:30 Uhr: 12. Januar, 9. Februar und 9. März 2018, Ort wird
jeweils verabredet.

Junge Gemeinde:

montags 19:00 Uhr: Pfarrhaus Ahrensfelde (ab 14 Jahre)

AG Kinder:

donnerstags 19:00 Uhr, 25. Januar und 22. März 2018, im Gemeindehaus
Ahrensfelde

Zum Geleit

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

Kaspar sucht Gott. Das kleine Räuchermännchen steht für die Weisen aus dem Morgenland - die Heiligen drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar, wie die Volkstradition sie nennt. Sie haben sich auf den Weg gemacht, um Gott zu suchen. Sie folgen dem Stern. „Wisst ihr noch, wie es geschehen? Immer werden wir's erzählen: wie

wir einst den Stern gesehen, mitten in der dunklen Nacht, mitten in der dunklen Nacht.“ (EG 52,1) Sie machen sich auf den Weg und folgen dem Stern bis nach Jerusalem. Gottsucher sind sie. Eine neue Zeit bricht an, ein neuer König kommt. Natürlich suchen sie ihn im Palast.

Die prophetischen Weissagungen des Alten Testaments aber weisen auf Bethlehem, die Stadt Davids, denn aus dem königlichen Davidsgeschlecht soll der Messias kommen, der Retter der Welt. Kaspar ist noch nicht am Ziel.

Sind wir nicht ebenso Gottsucher? Wollen wir nicht auch glücklich sein. Erwarten wir nicht genauso, dass es auf der Welt endlich besser zugeht: friedlicher, gerechter, liebevoller,



menschlicher. Wenn endlich einer käme, der die richtigen Worte wüsste, der Politiker und Kriegsminister überzeugte ... Wenn endlich einer käme, den die anderen als guten Anführer akzeptieren könnten ... Wenn endlich einer käme, der die Verletzungen zwischen den Völkern heilte und die zwischen Menschen ... Wenn endlich einer käme, der Macht hat, die Welt zum Guten zu verändern ... Die Sehnsucht bleibt.

Kaspar hat die Hoffnung nicht aufgegeben. Er bleibt dran – über eine lange Zeit und eine große Distanz. Offenbar ist er geduldiger als wir. Für uns muss alles schnell gehen und Erfolg bringen.

Kaspar sucht und findet. Nur was er findet, verschlägt ihm die Sprache. Er staunt – so sehr, dass ihm fast die Pfeife aus dem Mund fällt.

Der neue König ist ein Kind im Stall. Gott wird Mensch – überraschend anders als erwartet. Gottes Allmacht macht sich klein. Doch Kaspar erkennt, dass er am richtigen Ziel ist. Er staunt und glaubt. Neues hat angefangen.

Die Sterne nimmt er mit, an Kleid und Arm und Westentasche. Sie sollen ihn erinnern, damit er nicht vergisst. „Und es sang aus Himmelshallen: Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden! Allen Menschen Wohlgefallen, Gottes Gnade allem Volk, Gottes Gnade allem Volk.“(EG 52,5)

Am Weihnachtsabend gehen wir aus der Kirche und haben die Jubelgesänge im Ohr. Eine kurze Stunde, die den Alltag unterbricht. Eine Stunde, in der wir wieder die Botschaft der Rettung hören. Ein Moment, in dem Sehnsucht erfüllt und Hoffnung gestillt wird. Den Stern nehmen wir mit. Er strahlt in unseren Häusern und davor, auf den Büschen im Garten und am Himmel sowieso. Gott lässt sich finden. Er kommt – zu uns. Ganz nah ist er.

Kaspar ist ein Gottsucher, so wie Sie und ich. Kaspar staunt, als er dem Menschenkind begegnet. Staunen auch wir wieder darüber, was Gott tut.

Nehmen wir den Stern mit auf unseren Weg nach Hause, in unser Land, in unsere Familie, in unseren

Alltag. „Weise uns den Weg, Gott, geh mit! Begleite du uns, Gott, Schritt für Schritt. Wo wir stolpern, straucheln, zagen, wo uns Angst lähmt, zu versagen: Weise uns den Weg, Gott geh mit, Gott, geh mit.“ In den anderen Strophen heißt es: Behüte uns, Gott, beflügle uns, ermutige uns. Weise uns den Weg, Gott geh mit.“ (Eugen Eckert/ Gerd-Peter Münden 2015)

Lassen Sie sich den Weg weisen und gehen Sie mit, voll Vertrauen auf Gott. Werden Sie, bleiben Sie Gottsucher, so wie Kaspar.

Ich wünsche Ihnen eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr,

Ihre Pfarrerin Martina Sieder

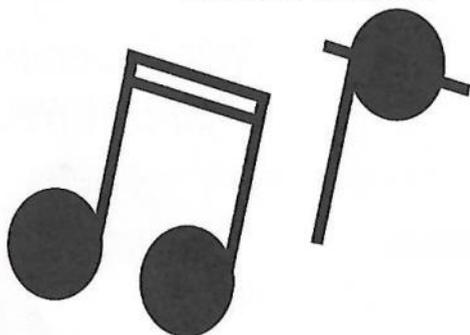
Immer mal wieder was Neues im Gottesdienst

Im kommenden Jahr habe ich mir vorgenommen, einmal im Monat im Gottesdienst in Blumberg und Eiche ein Lied in den Mittelpunkt zu stellen. Am 14. Januar wird es „Die güldene Sonne“ (EG 449) sein. Kommen Sie und singen Sie fröhlich mit! Am 11. Februar ist es dann – ganz ungewöhnlich am Vormittag – ein Abendlied: „Nun sich der Tag geendet“ (EG 481).

So entdecken wir die schönen Lieder im Gesangbuch wieder neu und dürfen uns freuen, wie durch die

Zeiten hindurch und in unterschiedlichen Musikstilen Gott gelobt wird. „Wer singt, betet zweimal“ heißt es.

Pfarrerin M. Sieder





Alle Jahre wieder Großes Adventsingen

Die Kirchengemeinde Eiche möchte Sie ganz
herzlich
zu einem adventlichen NACHMITTAG einladen.
Die altbekannten Weihnachtslieder erklingen
zum Mitsingen.

Mitwirkende: Jugendliche aus Eiche und
Ahrensfelde
und der Nachbarschaftschor

Wann: 17. Dezember 2017

Wo: Eichner Kirche

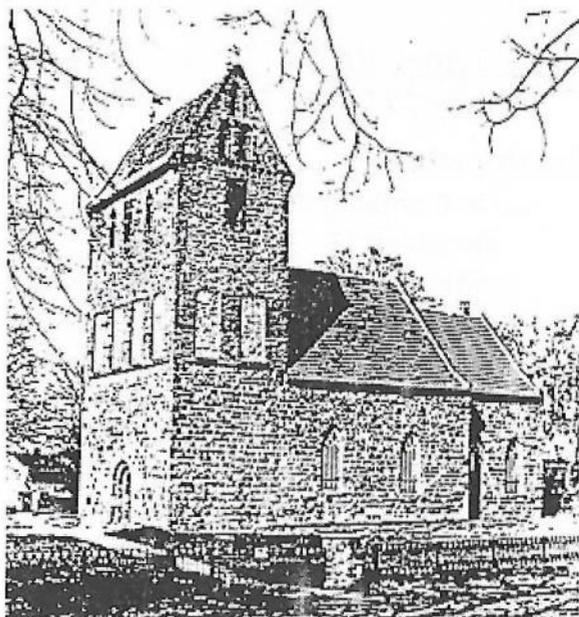
Uhrzeit: 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Eintritt frei! Spende erbeten!



Weihnachtsoratorium in der Lindenberger Dorfkirche

Für viele Menschen gehört es ein fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit, dass Sie weihnachtliche Konzerte besuchen, sehr gerne dann auch das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Das ist in diesem Jahr auch in Lindenberg möglich. Ein Projektchor mit Menschen aus Lindenberg und Umgebung trifft sich seit dem Ende des Sommers regelmäßig zur Probe. Dazu kommen dann Orchestermusiker aus ver-



schiedenen Regionen unseres Landes. Die Aufführung findet am 2. Adventssonntag in der Lindenberger Dorfkirche statt. Dazu lade ich Sie, liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten, im Namen der Ev. Kirchengemeinde Lindenberg, alle ganz herzlich ein. Hier sind noch einmal die Eckdaten:

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium (Kantate I – III)

am Sonntag, dem 10. Dezember 2017

um 15.30 Uhr in der Dorfkirche Lindenberg

Es singt und spielt der **Freundeskreis der Lindenberger Kirche** unter der Leitung von Anna Shefelbine.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ralf Wenzel, Pfarrer

Kinder & Jugendliche - Termine

Konfirmanden:

samstags 10:00 – 13:00 Uhr: 20. Januar, 17. Februar und 10. März 2018,
Ort nach Vereinbarung, Kontakt: Pfarrer Wenzel

Junge Gemeinde:

montags 19:00 Uhr, Pfarrhaus Ahrensfelde (ab 14 Jahre)

Christenlehre:

..... in Blumberg (Pfarrhaus):

dienstags: 13 - 14 Uhr - Klasse 2

mittwochs: 12 - 13 Uhr Klasse 3 und 13 - 14 Uhr Klasse 4

donnerstags: 13 - 14 Uhr Klasse 1 und 14 - 15 Uhr Klasse 5 + 6

..... in Schwanebeck (Gemeindehaus):

Die Termine werden ab Januar neu verabredet. Kontakt: Frau Rother

Kinderchor:

jeden Freitag um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Schwanebeck,
nicht in den Schulferien, Kontakt: Frau Münster

Krabbelgruppe:

jeden Mittwoch um 10:00 Uhr im Pfarrhaus Ahrensfelde
nicht in den Schulferien, Kontakt: Frau Brückner



Krippenspielproben

Die Proben zum Krippenspiel in Schwanebeck finden für interessierte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, auch in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte an Heiligabend in der Kirche aufzuführen **dienstags um 16:00 Uhr, in der Kirche bzw. im Gemeindehaus Schwanebeck** statt.

Generalprobe: 23.12.2017, 12:00 Uhr

Aufführung: 24.12.2017, 16:00 Uhr

Kinderfahrt

Einladung zur
Kinderfahrt 2018



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir gehen auf Reisen. **Vom 19. – 22. April 2018** seid ihr, liebe Kinder (2. – 6. Klasse) eingeladen, mit uns ins Rüstzeitheim nach Vietmannsdorf zu fahren.

Die Fahrt kostet 50 €.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum 23. März 2018 bei mir an. Für Donnerstag und Freitag bekommt ihr, falls nötig, eine Schulbefreiung. Rechtzeitig vor der Fahrt gibt es dann noch alle notwendigen Informationen (Abfahrt, Rückfahrt, Wichtiges zum Mitnehmen usw.)

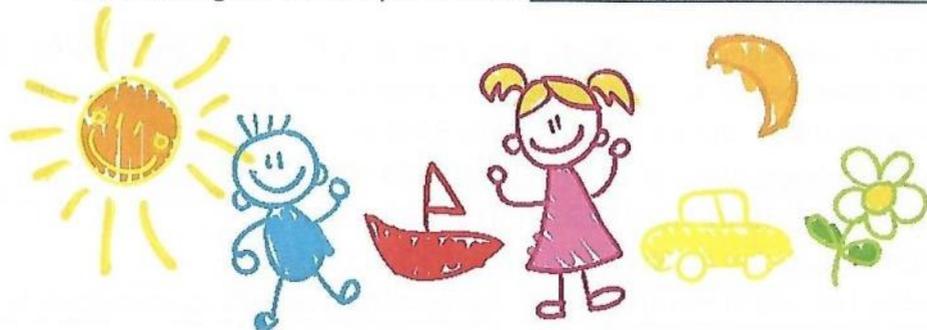
Wir freuen uns, wenn Ihr mitkommt, und grüßen Euch und die Eltern

Mariana Rother, Kirsten Trappe und Stephan Graetsch

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mariana Rother, Telefon: 030/60407870

Anmeldung am besten per E-Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de



Einführung von Elena Münster als Kirchenmusikerin unserer Gemeinden

Seit nunmehr 3 Jahren ist Frau Münster in unseren Gemeinden als Organistin im Gottesdienst tätig. Als Konzertmusikerin und Musikpädagogin hat sie sich gut in den gottesdienstlichen Kontext eingefunden. Seit dem 1. März dieses Jahres konnte sie auf der kirchenmusikalischen Teilstelle unserer Gemeinden beschäftigt werden. Neben dem regelmäßigen sonntäglichen Orgeldienst mit Schwerpunkt in Blumberg

leitet und organisiert sie in Schwanebeck ein übergemeindliches Kindermusikprojekt.

Am **10. 12. 2017 (2. Advent)** werden wir Frau Münster **um 9:30 Uhr** in einem regionalen Gemeindegottesdienst **in der Dorfkirche Blumberg** in ihren Dienst einführen. Anschließend ist ein kleiner Empfang geplant. Dazu laden wir ganz besonders herzlich ein.

Ralf Wenzel, Pfarrer

Freiwilliges Gemeindegeld

Das freiwillige Gemeindegeld für unsere Kirchengemeinden hat viele Gesichter. Viele Menschen schenken ihrer Gemeinde Zeit und helfen beim Kirchdienst, engagieren sich musikalisch oder arbeiten im Gemeindegeldrat mit. Andere Menschen schenken ihrer Kirchengemeinde aber auch Geld und machen mit ihrem freiwilligen finanziellen Engagement vieles möglich. Ein Weg der direkten finanziellen Unterstützung ist das Gemeindegeld. Es ist eine Möglichkeit regelmäßig zur Finanzierung unserer Aufgaben beizutragen. Dieses Geld verbleibt zu 100% in der Kirchengemeinde.

Sie können das Gemeindegeld entweder in bar im Pfarramt Lindenberg einzahlen oder aber auf eines der folgenden Konten bei der Ev. Bank überweisen:

Für Birkholz: IBAN: DE33 5206 0410 1403 9955 50

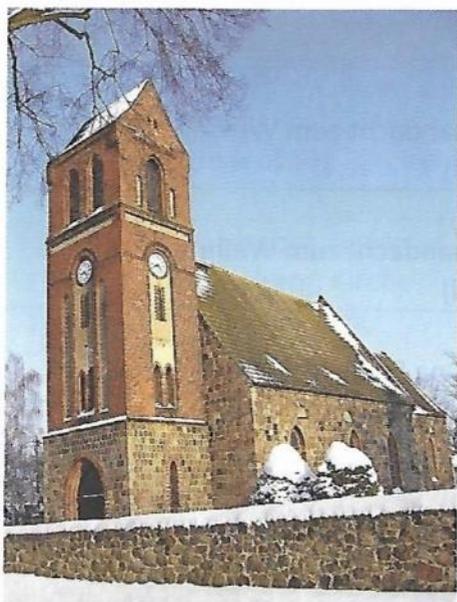
Für Schwanebeck: IBAN: DE13 5206 0410 4003 9955 50

Für Lindenberg: IBAN: DE12 5206 0410 5103 9955 50

Für Blumberg/Eiche: IBAN: DE58 5206 0410 3003 9955 50

Sie erhalten von uns immer eine steuerlich anerkannte Zuwendungsbescheinigung.

Weihnachtskonzert in



Schwanebeck

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. präsentiert am ersten Adventssonntag das

englisch-amerikanische Duo

„Wild Fire“

mit deutschen und internationalen Weihnachtsliedern. Dazu laden wir herzlich ein. Also bitte vormerken:

Sonntag, 3. Dez. 2017 um

16:00 Uhr

in der Dorfkirche Schwanebeck

Eintritt frei! Spende wird erbeten!

Sie wollen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer sprechen ?

Unsere Pfarrerin und unser Pfarrer bieten derzeit keine regelmäßigen Sprechzeiten an, sind aber gerne für Sie da. Wenn Sie anrufen, können sie sich in der Regel sehr zeitnah zu einem Gespräch verbreden.

Hier sind die Kontaktdaten:

Pfn. Martina Sieder

Tel.: (030) 933 93 35

buero@kirche-ahrensfelde.de

Pfr. Ralf Wenzel

Tel.: (030) 941 31 38

pfarramt.lindenbergl@internetgate.de

..... dann rufen Sie bitte an !

Gottesdienste der Gemeinden

Advent 2017

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent

16:00 Uhr Blumberg, Kirche Adventsandacht zum Weihnachtsmarkt (Wenzel)

Sonnabend, 9. Dezember

14:00 Uhr Eiche, Kirche Adventsandacht zum Weihnachtsmarkt (Wenzel)

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent

9:30 Uhr Blumberg, Kirche Einführung Elena Münster, Abendmahl (Sieder und Wenzel)

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent

14:30 Uhr Schwanebeck, Kirche Adventsmusik des Posaunenchores und des Blumberger Kammerchors (Wenzel)

14:30 Uhr Blumberg, Kirche Adventsandacht und Konzert des Bläserchores und der Chorgemeinschaft Blumberg (Sieder)

Heiligabend bis Silvester 2017

Sonntag 24. Dezember, Heiligabend

14:30 Uhr Birkholz, Kirche Christvesper (Wenzel)

15:30 Uhr Eiche, Kirche Christvesper mit Posaunenchor (Michael)

16:00 Uhr Schwanebeck, Kirche Christvesper mit Krippenspiel (Rother und Münster)

16:00 Uhr Lindenberg, Kirche Christvesper (Wenzel)

17:30 Uhr Schwanebeck, Kirche Christvesper mit Posaunenchor (Michael)

17:30 Uhr Blumberg, Kirche Christvesper mit Posaunenchor und mit Krippenspiel (Kohlert und Wenzel)

23:00 Uhr Blumberg, Kirche Christmette (Wenzel)

Montag 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

9:30 Uhr	Blumberg, Kirche	Gottesdienst (Sieder)
11:00 Uhr	Schwanebeck, Kirche	Gottesdienst mit Posaunenchor (Brügge-Fangerow)

Dienstag 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

11:00 Uhr	Eiche, Kirche	Gottesdienst (Wenzel)
16:00 Uhr	Lindenberg, Kirche	Gottesdienst unterm Tannenbaum (Wenzel)

Sonntag 31. Dezember, Silvester

15:00 Uhr	Blumberg, Kirche	Jahresschlussgottesdienst (Wenzel)
16:30 Uhr	Schwanebeck, Gemeindehaus	Jahresschlussgottesdienst (Wenzel)
18:00 Uhr	Lindenberg, Kirche	Silvester unterm Tannenbaum (Wenzel)



Januar 2018

Montag 1. Januar, Neujahr

14:00 Uhr	Blumberg, Kirche	Regionalgottesdienst anschließend Kaffeetrinken (Sieder)
-----------	------------------	---

Sonntag 7. Januar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst (Brügge-Fangerow)
9:30 Uhr	Lindenberg, Pfarrhs.	Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.)
11:00 Uhr	Schwanebeck, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.)

Sonntag 14. Januar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst mit Abendmahl (Sieder)
11:00 Uhr	Eiche, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Sieder)

Sonntag 21. Januar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst (Wenzel)
11:00 Uhr	Schwanebeck, Gemeindehaus	Gottesdienst (Wenzel)

Sonntag 28. Januar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst (Wenzel)
----------	----------------------	-----------------------

Februar 2018

Sonntag 4. Februar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst (N.N.)
9:30 Uhr	Lindenberg, Pfarrhs.	Gottesdienst mit Abendmahl (Wenzel)
11:00 Uhr	Schwanebeck, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl (Wenzel)

Sonntag 11. Februar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst mit Abendmahl (Sieder)
11:00 Uhr	Eiche, Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Sieder)

Sonntag 18. Februar

9:30 Uhr	Blumberg, Kirche	Gottesdienst (Brügge-Fangerow)
11:00 Uhr	Schwanebeck, Gemeindehaus	Gottesdienst (Brügge-Fangerow)

Sonntag 25. Februar

9:30 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Gottesdienst (Wenzel)
----------	----------------------	-----------------------

Ausblick März 2018

Freitag 2. März, Weltgebetstag

18:00 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Weltgebetstagsfeier (Kohlert & Wenzel)
-----------	----------------------	--

Sonnabend 3. März

11:00 bis	Schwanebeck,	Familientag zum Weltgebetstag
15:00 Uhr	Gemeindehaus	(Rother)

Sonntag 4. März

14:00 Uhr	Blumberg, Pfarrstall	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag (Kohlert und Sieder)
-----------	----------------------	--

„Wenn ich wüsste, dass ...

... morgen die Welt unterginge, dann würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Der spätere Bundespräsident Gustav Heinemann hat dieses Wort oft verwendet als große Teile unseres Landes in Trümmern lagen, in der schweren Zeit nach dem 2. Weltkrieg, dann, wenn es darum ging Menschen Hoffnung und Zuversicht zu geben. Und ebenso benutzte dieses Wort sein Zeitgenosse, der Landesbischof Hanns Lilje aus Hannover. Und viele andere haben dieses Wort zitiert. Das Spektrum reicht vom schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme bis hin zu Rita Süßmuth, Wolfgang Schäuble und Helmut Kohl. Viele haben dieses Wort immer wieder zitiert, als einen

Spruch Martin Luthers. Auch die Reformationsbotschafterin der EKD Margot Käßmann verwendete dies-



en Spruch als Lutherzitat und fügte sogar noch hinzu „Ja, das hat er gesagt“.

Nur – hat Luther das wirklich gesagt? Wohl eher nicht.

Jedenfalls ist das Wort vom Apfelbäumchen in seinen Schriften nicht belegt. Und es spricht noch mehr dagegen. Der Begriff *Apfelbäumchen* deutet weniger auf den historischen Luther hin, sondern vielmehr auf das bürgerliche Lutherbild des 19. Jahrhunderts, in dem er als frommer Hausvater den Familiengarten hegt und pflegt. Der entscheidende Punkt ist aber eine inhaltliche Frage: Luther fürchtete den

Weltuntergang nicht! Nein, er freute sich sogar darauf!



Abkömmling des Edelborsdorfer Apfels, der ältesten bekannten Apfelsorte Deutschlands und vermutlich ganz Europas. Da der Edelborsdorfer bereits im 12. Jahrhundert bekannt war, lässt sich vermuten, dass der Reformator diesen Apfel auch gekannt und verzehrt hat. Zunächst wurden

Aber sei's drum, das Wort hat trotzdem seine Berechtigung. Es ist ein Trostwort und ein Wort das Hoffnung geben kann, eine Perspektive in schwerer Lage, ganz persönlich oder auch im gesellschaftlichen Leben. Und ein Baum, das ist doch ein starkes Bild, ein Bild für Dauerhaftigkeit und Beständigkeit, für Verwurzelt-Sein, für Stärke und Größe, aber auch für Entwicklungsmöglichkeiten und für das Leben insgesamt.

95 Apfelbäume dieser Sorte bereitgestellt, einen für jede der 95 Thesen Luthers. Bereits seit Mai 2013 konnten kirchliche Institutionen, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Hotels, Firmen oder Privatpersonen eines der 95 Bäumchen für 500 €

So verwundert es nicht, dass die Barnimer Baumschulen Biesenthal, ein Betriebszweig der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH, anlässlich des Reformationsjubiläums in diesem Jahr eine neue Apfelsorte mit Namen *Martin Luther* gezüchtet haben. Diese Sorte ist ein



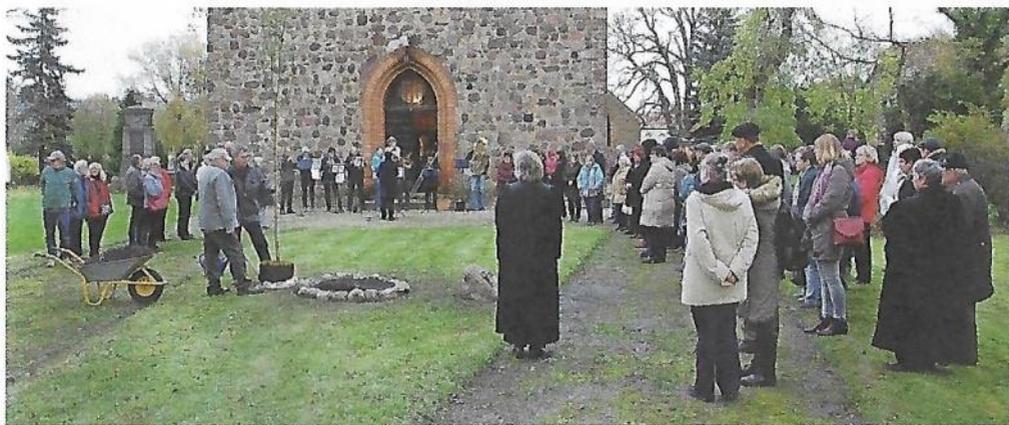
zeichnen. Auch die Kirchengemeinden Blumberg und Eiche haben je einen dieser Bäume erworben. Am Reformationstag in Blumberg und einige Tage zuvor in Eiche wurden diese Bäume nun im Anschluss an Gemeindegottesdienste gepflanzt.

Die Bäume stehen jetzt vor den Kirchen, daneben jeweils eine Metalltafel auf der die zugehörige These abgedruckt ist. Hoffen wir, dass sie wachsen und gedeihen. Und mögen diese Bäume auch den Menschen, die hier wohnen, vorbeigehen oder Gottesdienst feiern ebenfalls ein Zeichen des Trostes und der Hoffnung sein, so wie das



vermeintliche Lutherwort schon vielen anderen Menschen zuvor. Die Fotos, die diesem Artikel beigefügt sind, stammen von der Pflanzaktion am 31. Oktober 2017 vor der Dorfkirche Blumberg. Mein herzlicher Dank gilt Frau Beate Ebel, die uns diese Fotos zur Verfügung gestellt hat.

Ralf Wenzel, Pfarrer



Der Grabengel in Eiche

Am 15. Oktober 2017 lud die Kirchengemeinde zu einem Dankgottesdienst und Festkonzert anlässlich der Restaurierung und Rückführung des Grabengels in die Eichner Kirche ein.

Viele Spender, Bürgerinnen und Bürger aus Eiche und Umgebung folgten der Einladung.

Zwei Woche zuvor wurde der Engel auf der Grabanlage "Anna Lindenberg" mit seiner Umfriedung

von der Firma Haber und Brandner aufgestellt, die ihren Sitz in Berlin und in Regensburg hat.

Die Restaurierung des Eichner Grabengels erfolgte in Regensburg. Das Innenleben des Engels wurde komplett erneuert, die Flügel mussten neu aufgebaut und montiert werden.

In der gut gefüllten Kirche eröffnete Pfarrer Wenzel die Feier mit einer Andacht.



Im Anschluss traf sich die Gemeinde auf dem Friedhof, um den Grabengel zu bestaunen. Bei einem Glas Sekt erläuterte Pfarrer Wenzel einige Details zu der Restaurierung. Danach sprach unser Bürgermeister Herr



Gehrke über die Rolle des Engagements der Bürgerinnen und Bürger für den Zusammenhalt einer Kommune.

Durch den unermüdlichen Einsatz von Frau Kathrin Tietz, Heike Laqua und Sebastian Veselsky ist es gelungen, viele Spender für dieses Projekt zu begeistern und zu gewinnen. Kaum jemand hätte gedacht, dass in zweieinhalb Jahren

der Engel auf dem Eichner Friedhof in neuem Glanz erstrahlen würde. Um 17 Uhr begann das Festkonzert "Engel in der Musik". An der Orgel und Oboe spielte Andreas Wenske und Johanna Krumin sang Lieder von Hildegard von Bingen und Lieder vieler anderer Komponisten.

Im Namen des Gemeindegemeinderates der Kirchengemeinden Blumberg und Eiche möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei der Gemeinde Ahrensfelde für die großartige finanzielle Unterstützung ganz herzlich bedanken.



Astrid Kreutzer
Kirchengemeinde Eiche

Wir gratulieren zum Geburtstag

allen Gemeindemitgliedern, die in den nächsten drei Monaten 70 Jahre und älter werden. Das sind

...aus Lindenberg ...

... im Dezember 2017: Annemarie Hübner, 81 J.;
Elfriede Pawelzik, 88 J.; Arno Ritter, 77 J.;
Helmut Pawelzik, 79 J.; Christa Hahnsch, 80 J.
Walter Schicht, 78 J.; Gunnel Andresen, 81 J.;
Christel Salomon, 92 J.

... im Januar 2018: Heidrun Kirst, 74 J.;
Werner Pethke, 71 J.; Gerhard Bernt, 85 J.;
Hans Adam, 80 J.; Irene Schulze, 84 J.;
Renate Binder, 71 J.; Erika Hagert, 77 J.;
Joachim Radke, 84 J.; Ingrid Domes, 78 J.;
Rita Weddemar, 75 J.

... im Februar 2018: Lothar Hagert, 80 J.; Ingeborg Tamm, 74 J.;
Wilhelm Gehrke, 80 J.; Helga Pawelzik, 75.; Peter Meseke, 72 J.;
Gerlinde Milding, 77 J.;

aus Schwanebeck ...

... im Dezember 2017: Ingrid Schröder, 82 J.; Manfred Holzkamm, 81 J.;
Rainer Jurk, 70 J.; Brigitta Manthey, 80 J.; Joachim Korbicki, 70 J.;
Dr. Henriette Gohlke, 76 J.; Dr. Eveline Reinbacher, 72 J.; Elke Knoch, 75 J.;
Dr. Heinz Welfle, 79 J.; Wolfgang Zimmer, 83 J.; Brunhild Noack, 74 J.;
Alfred Hintze, 73 J.; Jürgen Neumann, 79 J.; Wolfgang Hahn, 82 J.

... im Januar 2018: Vera Heinemann, 72 J.; Karl-Heinz Kälker, 75 J.;
Werner Kalläne, 88 J.; Walter Strehle, 84 J.; Ursula Behrens, 80 J.;
Anke Brede, 74 J.



... **im Februar 2018:** Annedore Zinn, 85 J.; Erhard Templer, 83 J.;
Günter Abert, 82 J.; Emil Witkowski, 78 J.; Erika Sawade, 80 J.;
Margot Kiefer, 81 J.; Gudrun Müller, 81 J.; Helga Kälker, 76 J.;
Hannelore Kiese, 73 J.; Adele Thiemann, 83 J.; Dr. Lutz Reinbacher, 74 J.

aus Birkholz ...

... **im Dezember 2017:** Jürgen Löffler, 76 J.; Jürgen Stark, 72 J.

... **im Januar 2018:** Anni Schumann, 93 J.

... **im Februar 2018:** Rosemarie Spieß, 90 J.

aus Blumberg ...

... **im Dezember 2017:** Alfons Kupillas, 86 J.; Bernd Pommering, 70 J.;
Luise Haut, 74 J.; Dieter Seibert, 78 J.; Erika Rusch, 80 J.; Horst Liebke, 92 J.;
Christel Günther, 79 J.; Heiderose Breutner, 73 J.; Winfried Hillischer, 81 J.

... **im Januar 2018:** Klaus-Peter Rhein, 73 J.; Jens Hermerschmidt, 75 J.;
Lieselotte Müller, 84 J.; Traude Weidelt, 83 J.; Waltraud Freyer, 82 J.;
Lina Schmidt, 90 J.; Bodo Selle, 75 J.; Gisela Hanczyk, 85 J.; Rita Pöpke, 77 J.;
Heinz Janke, 91 J.; Manfred Kühl, 71 J.; Harry Schüssler, 82 J.; Lea Kubale, 91 J.

... **im Februar 2018:** Hans-Joachim Haut, 80 J.; Regina Windschügl, 81 J.;
Hans Pöpke, 79 J.; Elfriede Zarwell, 82 J.; Dorothea Fischer, 79 J.;
Peter Engelman, 83 J.; Burghard Schulz, 78 J.; Elli Küchholz, 90 J.

und aus Eiche ...

... **im Januar 2018:** Karin Haberer, 72 J.; Reinhard Schmidt, 74 J.;
Manfred Möser, 75 J.; Margarete Grunow, 85 J.; Agnes Neumann, 106 J.;
Dr. Dieter Teichert, 81 J.; Myriam Praum, 70 J.

... **im Februar 2018:** Wilhelm Schirm, 80 J.; Lieselotte Pollack, 83 J.;
Ralf Berger, 72 J.; Erich Buchsteiner, 77 J.; Ruth Neumann, 82 J.

Freud und Leid

Trauerfälle:



„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

(Hebr. 13,14)

Aus unserem Kreise abberufen und mit kirchlichem Geleit bestattet wurde:

Herr **Erwin Paul Krüger** aus Eiche, er wurde 91 Jahre alt,
Herr **Wolfgang Oskar Kurt Perschel** aus Neu-Lindenberg, er wurde 73 J. alt,
Herr **Herbert Rapp** aus Klarahöh, er wurde 80 Jahre alt,
Frau **Christa Marie Ernestine Binder**, aus Lindenberg, sie wurde 86 Jahre alt,
Herr **Ulrich Platow** aus Schwanebeck-West, er wurde 86 Jahre alt,
Frau **Leonore Erna Marianne Hup**, aus Eiche, sie wurde 82 Jahre alt,
Herr **Hans Neumann** aus Blumberg, er wurde 83 Jahre alt und
Herr **Friedrich, Wilhelm Leberecht Reinhardt** aus Blumb., er wurde 90 J. alt.

Konfirmation:



„Die auf den HERRN vertrauen, bekommen neue Kraft“ (Jes. 40, 31)

Am 10. September 2017 wurde in einem Gottesdienst in der Dorfkirche Eiche Herr **Patrizio Marino** als Erwachsener konfirmiert.

Taufe:



„Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, du bist mein“ (Jes. 43, 1)

Anlässlich der Taufe von **Tim Tornow** wurde am 11. Juni 2017 in der Dorfkirche Eiche ein Taufgottesdienst gefeiert.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Vorschau auf den Weltgebetstag 2018



Der Weltgebetstag im kommenden Jahr wird von Christinnen aus Surinam vorbe-reitet. Surinam ist das kleinste Land Süd-amerikas und liegt im Nordosten des Kontinents.

Wir planen für den Weltgebetstag 2018 folgende Veranstaltungen:

- Fr. 2. März 2018, 18:00 Uhr:
Weltgebetstagsfeier im Pfarrstall Blumberg
- Sa. 3. März 2018, 11 – 15 Uhr: **Familientag mit gemeinsamem Essen und Welt-gebetstagsgottesdienst** im Gemeindehaus Schwanebeck
- So. 4. März 2018, 14:00 Uhr: **Familiengottesdienst** im Pfarrstall Blumberg
Mariana Rother, Katechetin

Der Kirchenbote erscheint 4x im Jahr, in der Regel jeweils im März, im Juni, im September und im Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des dem Erscheinungstermin vorausgehenden Monats. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns per E-Mail über kirchenbote-barnim@gmx.de Beiträge für die jeweils nächste Ausgabe übermitteln. Die Redaktion behält sich jedoch den Abdruck und in Abstimmung mit den jeweiligen Autoren die Kürzung eingereicherter Beiträge vor.

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte Lindenberg, Schwanebeck, Birkholz und Blumberg/Eiche

Redaktion: Günter Hense, Regina Lindner-Dahm, Heike Nöllemeyer, Ralf Wenzel, Frank Willimzik

V.i.S.d.P.: Heike Nöllemeyer

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Kontakt

Gemeindepfarrer:

Pfarrer Ralf Wenzel

(Blumberg, Eiche, Birkholz, Lindenberg, Schwanebeck)
Wartenberger Straße 3, 16356 Ahrensfelde OT Lindenberg
Tel.: (030) 941 31 38, pfarramt.lindenberg@internetgate.de

Pfarrerin Martina Sieder

(Ahrensfelde, Mehrow, Blumberg, Eiche)
Dorfstraße 57, 16356 Ahrensfelde,
Tel.: (030) 933 93 35, E-Mail: buero@kirche-ahrensfelde.de

Prädikantin:

Petra Brügge-Fangerow, Tel.: (030) 3643 1570

Katechetin:

Mariana Rother (Arbeit mit Kindern in Schwanebeck, Lindenberg und Birkholz), Tel.: (030)-6040 7870, (0176)-4887 2038, E-Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de

Sabine Kohlert (Arbeit mit Kindern in Blumberg und Eiche), Tel.: (0152) 5570 4986, E-Mail: sabine@kohlert.org

Stefanie Brückner (Arbeit mit Klein- und Vorschulkindern) Tel.: (01522) 799 39 37, s.brueckner@kirche-berlin-nordost.de

Kirchenmusikerin:

Elena Münster (Blumberg, Eiche, Birkholz, Lindenberg, Schwanebeck, Ahrensfelde, Mehrow)
Tel.: (0176 – 985 101 27), E-Mail: elena.kolomietc@icloud.com

Petra Pfeiffer (Blumberg und Eiche)
Tel.: (03338) 2550, E-Mail: pfeiffer-chr@t-online.de

Gemeindebüro Schwanebeck:

Dorfstraße 8, 16341 Panketal, Tel. & Fax: (030) 949 71 71
Sprechzeiten: Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Gemeinde- und Friedhofsbüro Blumberg:

Kirchstr. 2, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg, Sprechzeiten n. Vereinbarung

Ansprechpartner:

Friedhof und GKR Blumberg: **Sylvia Seils** (03338 – 760 133)

Friedhof Blumberg: **Ingrid Helmchen** (033394 – 70 039)

Friedhof Eiche: **Karin Menster** (030 – 933 16 89)

Pfarrstall Blumberg: **Silvia Vogler** (033394 – 70 102)